

BOBENHEIM-  
ROXHEIM

**SPD**

# Zwiewwel Flecht

**Ausgabe 112 / Mai 2021**



[www.spd-boro.de](http://www.spd-boro.de)



# Wir sind für den Bürgerentscheid zum Neubaugebiet!

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt es Überlegungen zu einem Neubaugebiet "Südlich der Einkaufsmärkte" - Für die Umsetzung gibt es viele gute Gründe!

Bei der letzten Gebietsreform 2013 konnte die Gemeinde den Verlust ihrer Selbstständigkeit nur abwenden, weil Bobenheim-Roxheim knapp über der 10.000-Einwohner-Marke lag. Aktuell haben in unserer Gemeinde 10.250 Einwohner ihren Erstwohnsitz, unsere Selbstständigkeit könnte der nächsten Gebietsreform zum Opfer fallen.

In Sachen Umgehungsstraße bietet sich die einmalige Chance, zusammen mit dem Baugebiet die "große" Variante der Umgehungsstraße zu realisieren - mehr Bürger werden dann entlastet. Darüber hinaus fordern wir einen zweiten S-Bahn-Haltepunkt.

Der fehlende Wohnraum in unserer Gemeinde und die gleichzeitig hohe Nachfrage aber stellen die wichtigsten Argumente für ein Neubaugebiet dar. Viele unserer Kinder und Enkel müssen wegziehen, weil sie in unserer Gemeinde keine Wohnung, keinen Bauplatz mehr finden.

Ein grundlegender Beschluss für die Umsetzung des Neubaugebiets wurde im Sommer 2019 vom Gemeinderat gefasst. Nachdem im Februar 2021 erste Entwürfe durch ein Planungsbüro vorgestellt wurden, waren die Fraktionen aufgefordert, Ideen und Anträge einzureichen.

## Bündnis 90 / Die Grünen „erwachen“ kalkuliert spät

Nach Einreichung vieler zielführender Ideen und Anträge durch alle Ratsfraktionen Anfang März, stellten B'90/Die Grünen jedoch erst am 17.03.2021 den Antrag, die Zukunft und damit die Umsetzung des Baugebiets durch einen formellen Bürgerentscheid festlegen zu lassen. Unterstützt wurde dieses Unterfangen von einer Bürgerinitiative (BI), deren drei Sprecher zu den Aktiven der Grünen zählen. Gab sich die BI noch neutral, sprach sich die Grünen-Fraktion meist klar gegen ein Baugebiet aus.

Doch nicht nur der Zeitpunkt überraschte! Hat man doch gut reden, wenn man als grüner Kommunalpolitiker selbst schon in einem Eigenheim wohnt, der stv. Fraktionssprecher der Grünen sogar von außerhalb zugezogen ist und in unserem damaligen Neubaugebiet bauen konnte.

## Knappe Ratsmehrheit für einen Bürgerentscheid

Die SPD hat sich als einzige Partei immer für eine breite Bürgerbeteiligung beim Neubaugebiet ausgesprochen. Die Bürgerschaft soll an dem Gestaltungsprozess mitwirken, das Handeln transparent und nachvollziehbar sein. Deshalb

## Die wichtigsten Punkte aus unserem Konzept

Wir haben im Rahmen der von der Verwaltung eingeforderten Stellungnahme als einzige Partei gefordert, dass die Bürger bereits im Vorfeld in die Diskussion einbezogen werden. Die **Bürgerbeteiligung** kann durch Bürgerversammlungen oder auch digitale Veranstaltungen stattfinden.

Einem **Ideenwettbewerb** vor der Realisierung der Planung unter Berücksichtigung der in unserer Stellungnahme genannten Punkte stehen wir offen gegenüber.

Das Neubaugebiet stellen wir uns dörflich wie ein „gespiegeltes Bahnhofsviertel“ vor. Hier gibt es Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser, aber auch Mehrfamilienhäuser mit maximal zehn Parteien und in Gebäuden mit maximal 2 ½ Geschossen. Es gibt Ärzte, eine Bäckerei und Metzgerei, Schulen, einen Spielplatz und einen Kindergarten.

Im Neubaugebiet "Südlich der Einkaufsmärkte werden über eine Entwicklungsdauer von rund 20 Jahren **zwischen 1200 und 1500 Menschen** ein neues zu Hause finden.

Entlang der Bahnlinie existiert mit den Fuchslöchern ein Streifen nicht störendes Gewerbe als Lärmschutz. **Lkw-Zulieferer- und Lieferverkehr findet im Wohngebiet nicht stattt**, die Zu- und Abfahrt darf nur über die direkte Zuführung zu den Gewerbebetrieben erfolgen.

Hinsichtlich der Infrastruktur gilt es für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren die notwendigen Maßnahmen zu planen. Die **Kita-Bedarfszahlen** sind in einer Vorausschau zu prognostizieren und es sind gegebenenfalls die baulichen Erfordernisse zu erfüllen. Ähnlich verhält es sich bei schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen, für die eine Anpassung der **Schulentwicklungsplanung** erforderlich ist.

Nach unserer Auffassung soll im Wohngebiet eine **Begegnungsstätte** eingerichtet werden, die multifunktional nutzbar ist.

Was die Verkehrsinfrastruktur betrifft, fordern wir eine **Buslinie** mit mindestens zwei Haltepunkten und die Planung eines **S-Bahn-Haltepunkts** inklusive eines ausreichend großen **P+R-Parkplatzes**.



Bürgerentscheid im Herbst das demokratische Fundament für die Umsetzung des für unsere Gemeindeentwicklung so dringend benötigten Gebiets.

Zusammen mit unserem Bürgermeister werden wir uns für die Verwirklichung von Wohnraum und damit für das Neubaugebiet einsetzen! Das tatenlose Zusehen beim Wegzug unserer jungen Generation hat dann ein von uns selbst gesetztes Ende.

haben wir zusammen mit unserem Bürgermeister Michael Müller geschlossen für einen Bürgerentscheid gestimmt und für die nötige Mehrheit im Gemeinderat gesorgt. Anders als die Grünen wollen wir damit aber das Neubaugebiet nicht verhindern, sondern die Notwendigkeit des Projekts breit und fest untermauern. Wir sehen in einem positiven

**Die Gemeindeverwaltung wird nun aufgrund des Ratsbeschlusses das formale Verfahren für einen Bürgerentscheid in die Wege leiten. Als möglicher Termin steht der 26.09.2021 im Raum. Der Tag der Bundestags- und Bürgermeisterwahl.**

## Neubaugebiet und Klimaschutz: Das passt zusammen!

Zum Aufzeigen einer zukunftsweisenden, ökologisch verantwortbaren und wirtschaftlich vertretbaren Energienutzung fordern wir ein **Stromspar- und Energiesparkonzept**.

Das gesamte Neubaugebiet muss **klimaneutral** sein. Das kann durch Gebäude im Passivhaus-Standard erreicht werden, darüber hinaus benötigte Energie kann aus Quellen mit regenerativer Energie gewonnen werden. Ein **Straßenbeleuchtungskonzept** mit LED-Leuchten und Telemanagementkonzept passt die Beleuchtung dem tatsächlichen Bedarf an.

Ein Konzept zur **Unterstützung natürlicher Bodenfunktionen** sorgt dafür, dass ein erhöhter Anteil des Regenwassers vor Ort verdunstet. Das verbessert das Klima vor Ort. Zudem versickert ein Teil des Regenwassers auf den Baufeldern. Das wiederum fördert die lokale Grundwasserneubildung.

Eine **extensive Dachbegrünung** hat klimatische, bio-ökologische, aber auch ökonomische, städtebauliche und abwassertechnische Positivwirkungen. Regenwasser wird

zurückgehalten, Dachbegrünungen filtern Staub und Schadstoffe, heizen sich immer Sommer weniger auf und sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Wir wünschen uns zudem **ökologisch wertvolle Außenflächen** und dass öffentliche Parkplätze im Baugebiet mit **E-Ladesäulen** ausgestattet werden. Die Ausrichtung der Gebäude sollte für die **Ausstattung mit Photovoltaik** optimal sein.

Eine Begegnungsstätte könnte auch sogenannte **Co-Working-Spaces** beinhalten, zeitlich flexibel anmietbare Arbeitsplätze. Der Wegfall eines langen Arbeitsweges schont das Klima. Für dieses Konzept vorgesehene Besprechungsräume können auch für Veranstaltungen genutzt und von Vereinen oder Privatleuten angemietet werden.

Unser Neubaugebiet wird durch einen attraktiven Mix aus Leben, Arbeit und Kultur nicht nur eine hohe Lebensqualität bieten. Beim Klimaschutz werden wir eine Vorreiterrolle in der Region übernehmen.

**Unser Konzept zum Neubaugebiet mit allen Informationen finden Sie unter [www.spd-boro.de/neubaugebiet](http://www.spd-boro.de/neubaugebiet)**



Mein Name ist Christian Schreider. Ich bin 49 Jahre alt, Stadtrat und verkehrspolitischer Sprecher der SPD Ludwigshafen sowie Mitglied im Parlament der Metropolregion Rhein-Neckar.

Meine wichtigsten Anliegen: gute Arbeit stärken, Vereine, Sport und Kultur unterstützen, die gesamte Region voranbringen – vor allem mit einer innovativen Verkehrs- und Energiepolitik, die sowohl Mobilität als auch Klimaschutz deutlich vorwärts bringt. Hand in Hand mit unserer Wirtschaft durch neue Antriebe wie dem Wasserstoff neue Arbeitsplätze schaffen! Mit der Digitalisierung durchstarten – für mehr Gesundheitsschutz, einen guten Bürgerservice und eine gerechtere Bildung!

Ich habe große Hoffnung, dass die Pandemie nun kontinuierlich nachgibt – und wir über den Sommer auch persönlich ins Gespräch kommen können. Ich freue mich darauf!

## Wir sind gerne für Sie da!

Schnelle Antwort garantiert: Schreiben Sie uns eine WhatsApp-Nachricht an **+49 1522 676 2090**.

Besuchen Sie uns bei einer unserer Fraktionssitzungen im Rathaus, Termine finden Sie unter **www.spd-boro.de** oder im aktuellen Amtsblatt der Gemeinde.

Während den Sitzungen erreichen Sie uns auch telefonisch unter **06239 939 1303**.

Für den Kontakt per Telefon:

Jens Becker (Vorsitzender): **06239 99 73 400**

Michael Müller (stellv. Vorsitzender): **06239 92 64 19**

Heideloire Bigott (stellv. Vorsitzende): **06239 3120**

Rainer Schiffmann (Fraktionsvorsitzender): **06239 1639**

Ihre E-Mails beantworten wir unter **info@spd-boro.de**.

Auf unserer Internetseite **www.spd-boro.de** finden Sie weitere Kontaktmöglichkeiten. Hier sind unter anderem auch die E-Mail-Adressen der einzelnen Vorstands- und Fraktionsmitglieder aufgeführt.

Die Kontaktaufnahme ist auch über die sozialen Medien möglich.



**fb.me/spd.boro**



**instagram.com/spd\_boro**

## Ortskunde-Gewinnspiel

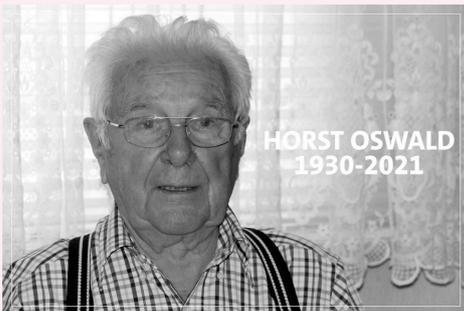


**Wo befindet sich der auf dem Foto abgebildete Ort?**

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und begrüßen ausdrücklich auch Einsendungen von Kindern und Jugendlichen.

Unter allen Einsendungen verlosen wir **dreimal einen BORO im Wert von 10 Euro**, der in zahlreichen Geschäften und Gastronomiebetrieben unserer Heimatgemeinde eingelöst werden kann. Gleichzeitig unterstützen wir damit im Ort ansässige Gewerbetreibende.

Antworten an: **gewinnspiel@spd-boro.de**.



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied **Horst Oswald**, der im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Horst war fast sechzig Jahre Mitglied unserer Partei und hat unsere kommunalpolitische Arbeit bis zuletzt interessiert verfolgt.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und seinen Angehörigen.

## Impressum

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Bobenheim-Roxheim

V.i.S.d.P.: Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim

Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Redaktion: Jens Becker, Michael Müller, Heideloire Bigott, Rainer Schiffmann, Oswald Fechner, Elfi Guth, Markus Stamm, Gerhard Schlieger

Fotos: SPD Bobenheim-Roxheim